



# Marktgemeinde FALKENSTEIN

## Gemeindenachrichten Juni 2023

---

Liebe Falkensteinerinnen und Falkensteiner!

Der Sommer hat für alle von uns etwas zu bieten. Warme Tage lassen sich gut für Abkühlung im Pool oder öffentlichen Bädern nutzen. Für die SchülerInnen beginnen die Ferien mit mehr Freizeit. Für Landwirte gibt es die Ernte einzubringen und einen erhöhten Arbeitsaufwand in den Weingärten. Für viele von uns ist der Sommer auch Urlaubszeit. Ich wünsche uns allen viele Mußestunden und einen erholsamen Urlaub.

Es gibt in unserer Gemeinde wieder viele Veranstaltungen, offene Heurigenbetriebe und Gastronomie. Auch hier kann man genießen. Ein Grillabend mit Freunden ist auch eine schöne Alternative. Ich wünsche jedem von uns Gelassenheit und Ruhe. So kann man auch heiße Tage gut auskosten.

Wie sie sicherlich schon gemerkt haben, ist der ehemalige Kindergarten abgebrochen und der freie Platz kann schon gut auf uns wirken. Seit dem Abbruch dieses Objektes höre ich fast jeden Tag verschiedene Vorschläge wie diese freie Fläche in Zukunft gestaltet werden soll. Grundsätzlich sind wir für jede Anregung dankbar und es zeigt sich auch, dass das Interesse an der Gestaltung unserer „Oagossn“ sehr groß ist. Es ist schön viele Rückmeldungen bei persönlichen Gesprächen zu bekommen. Der Gemeinderat wird sich sehr gerne mit den vielen Vorschlägen auseinandersetzen und eine gute Lösung finden. Es wird am Ende des Tages eine Gestaltung geben, die auch zukunftsorientiert ist. 100% Zustimmung erwarten wir nicht. Es kann eben nur EIN Projekt umgesetzt werden. Ich persönlich wünsche mir eine sachliche und konstruktive Diskussion die nicht auf, „es gibt nur meinen Standpunkt und sonst keinen“ hinausläuft. Toleranz, gegenseitige Wertschätzung und auch andere Meinungen zu zulassen, sind das Fundament unseres Zusammenlebens und einer Demokratie.

Die Ausschreibung über die Straßenführung der Kellergasse ist bereits erfolgt. Baubeginn für die Herstellung der Fahrbahn ist Ende September geplant. Vorher werden noch einige notwendige Baumaßnahmen zur Sanierung des Regenwasserkanals durchgeführt.

Der Baubeginn für die Reihenhaussiedlung in der Steinzeile wurde aus Kostengründen am Bausektor und Zinsanstieg auf 2024 verschoben. Die

neuen Förderungen für gemeinnützige Wohnbauten werden vom Land NÖ wahrscheinlich im Herbst 2023 beschlossen. Danach sollte ein leistbarer Wohnbau möglich sein.

Einige Richtigstellungen bzw. Gedanken und Fakten zum geplanten Geh- und Radweg: Wenn dem Gemeinderat zu wenig behutsamer Umgang mit der Versiegelung von Flächen vorgeworfen wird, stimmt das nicht. Ich möchte nur 2 Punkte anführen: Im Jahr 2012 hat der Gemeinderat ein neues Entwicklungskonzept mit Flächenwidmungsplan beschlossen. In dem Flächenwidmungsplan wurden sehr große Gebiete in unserer Gemeinde als G-frei 1 Flächen gewidmet. Das heißt: Diese Flächen dürfen von niemandem bebaut werden, somit sind sie vor Versiegelung geschützt. Dieser Flächenwidmungsplan ist bis heute der einzige im Bezirk, mit dermaßen großen nicht bebaubaren Flächen.

**Wir sind der Zeit voraus.**

Zweitens: Bei den Siedlungen Urtehn und Briaweg sind ca. nur die Hälfte der Grundstücke Bauland, die andere Hälfte ist Grünland und darf nicht bebaut werden. Übrigens die Straßenflächen für diese beiden Siedlungen waren schon vorhanden. Die Siedlung Bria-Landmann wurde mit verdichteter Bauweise bebaut und auch ökologische Punkte beachtet. Diese Aufschließungen haben ca. 120 Falkensteinerinnen und Falkensteinern ein neues Zuhause ermöglicht.

Wir sind stolz darauf: Kindergarten und Volksschule leben weiter.

Mir persönlich wurde unterstellt, dass ich bei der Einwohnerzahl, die auf und nach dem Stürzenbühel wohnen, mit ca. 250 Einwohnern zu viel gezählt habe. Eine genaue Zählung im Juni 2023 ergab 270 Personen, davon sind 215 Hauptwohnsitzer und 55 Nebenwohnsitzer. Von diesen 270 Bewohnern sind 45 Kinder unter 14 Jahren. Für diese GemeindebürgerInnen gibt es keinen verkehrstechnisch sicheren und befestigten Geh- bzw. Radweg. Nachdem 4 von 10 Fahrten mit dem Auto weniger als 4 km betragen, ist es wichtig Alternativen und Sicherheit für alle zu schaffen.

Vor Beginn der eigentlichen Planung erfolgte eine Einladung an die „Initiative“ zur Mitarbeit. Diese fanden das „ziemlich seltsam“. Was wäre sonst noch möglich? Wenn sich die Mitarbeit da-

rauf beschränkt, dass sich nichts ändern darf, ist das vielleicht auch etwas seltsam.

Natürlich haben wir alle Anfragen der NÖ Landesregierung, der Umweltschutzkommission und Frau Krismer beantwortet und alle haben verstanden: Es gibt keinen durchgehenden Gehsteig entlang der Hauptstraße und somit auch keine sichere, alltagstaugliche Anbindung zur Ortsmitte. Dieser besagte Personenkreis hat uns nicht ersucht von dem Projekt Abstand zu nehmen.

Ich wollte hier nur einige Dinge richtigstellen, wünsche mir aber ein mehr an Miteinander, denn nur so können wir zu einer guten Lösung finden. Für den Gemeinderat ist die Natur sehr wichtig! Daher würden wir auch gerne noch etwas weniger befestigen. Es besteht ja weiterhin die Möglichkeit dazu.

Bleiben wir im Gespräch, das hilft uns allen!

Ich wünsche uns allen einen schönen Sommer mit vielen Genussmomenten und netten Begegnungen!

Euer Bürgermeister:  
Leopold Richter

#### Weitere Informationen und Termine der Gemeinde:

#### Abbruch Alter Kindergarten

Von vielen FalkensteinerInnen wurde lang ersehnt, dass der mittlerweile schon arg verfallene ehemalige Kindergarten in unserer schönen Kellergasse entfernt wird. In unserem letzten Rundschreiben haben wir Freiwillige ersucht, bei den Abrissarbeiten zu helfen. Diesem Aufruf folgten viele Falkensteiner aus Vereinen, Gemeinderat und auch Privatpersonen. In insgesamt acht Arbeitstagen wurde der alte Kindergarten entkernt und die verschiedenen Baustoffe ordnungsgemäß getrennt und entsorgt, sodass das Gebäude schließlich von der Fa. Lehner abgerissen werden konnte. Auf die so entstandene freie Fläche wurden Erde und eine Humusschicht aufgetragen und vorerst zwei nahezu ebene Bereiche gestaltet. Im ersten weiteren Schritt werden Wiesensamen aufgebracht, um für eine Begrünung zu sorgen damit die Kellergasse nicht nur Menschen Erholung, sondern auch Bienen und anderen Tieren eine Heimat bietet.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Freiwilligen, die sich in rund 300 Arbeitsstunden tatkräftig an den Abrissarbeiten beteiligt haben. Dank der freiwilligen Arbeitsleistung konnten wir die Kosten so gering wie möglich halten.

Es gab keine Verletzungen, aber viel Spaß an der gemeinsamen Arbeit.



#### Änderung des NÖ Hundehaltegesetzes

- **Meldepflicht für alle ab 1. Juni 2023 neu angeschafften Hunde** bei der örtlich zuständigen Gemeinde – jedoch mit zahlreichen Ausnahmen (Jagdhunde, Behindertenhunde, etc.)
- **Verpflichtender „NÖ Hundepass“ (allgemeine Sachkunde)** für Halterinnen und Halter von Hunden vor der Aufnahme einer Hundehaltung ab 1. Juni 2023 – Vorlage des NÖ Hundepasses bei der Meldung des Hundes (mit Nachfrist bis 6 Monate für die Vorlage)
- **Einführung einer einheitlichen Haftpflichtversicherung** (€ 725.000 pro Hund für Personen- und Sachschäden) für alle Hundehalterinnen und Hundehalter – Vorlage eines entsprechenden Nachweises bei der Meldung eines Hundes bei der Gemeinde
- **Übergangsbestimmung:** Nachweis der Haftpflichtversicherung bis zum 1. Juni 2025 bei der Gemeinde für vor dem 1. Juni 2023 gehaltene Hunde
- Festlegung einer neuen **Obergrenze zur Haltung von Hunden (5 Hunde)** in einem Haushalt

Nähere und weitere Informationen auf der Homepage der NÖ Landesregierung

[www.noel.gv.at/noel/Tierschutz/Hundehaltegesetz.html](http://www.noel.gv.at/noel/Tierschutz/Hundehaltegesetz.html)



## Neuaufgabe der Broschüre „Gesund trotz Hitze“

Hitzewellen gut überstehen - gewusst wie mit den KLAR! Regionen im Weinviertel. Die Broschüre „Gesund trotz Hitze“ des Umweltbundesamts ist ab sofort in den Gemeinden der KLAR! Regionen 10 vor Wien, Land um Laa, Leiser Berge, March-Thaya-Auen, Mistelbach-Wolkersdorf, Südliches Weinviertel und im Weinviertler Dreiländereck verfügbar. Die Broschüre enthält viele Tipps und Tricks sowie Empfehlungen im Umgang mit Hitzewellen.

Denn durch den Klimawandel und damit einhergehendem Anstieg der Temperatur und zunehmenden Sommer- und Hitzetagen, kommt es besonders bei älteren Menschen zu einer stärkeren Belastung des Herz-Kreislauf-Systems. Dabei ist es wichtig neben vorbeugenden Maßnahmen auch im Akutfall zu wissen, was zu tun ist. Die Broschüre enthält auch viele Tipps und Tricks, um auch an besonders heißen Tagen gesund zu bleiben.

Online ist die Broschüre hier zum Download verfügbar:

[https://www.wde.at/Gesund\\_trotz\\_Hitze\\_-\\_Infobroschuere](https://www.wde.at/Gesund_trotz_Hitze_-_Infobroschuere)

Die Broschüre wurde in Zusammenarbeit mit den KLAR! Regionen 10 vor Wien, Land um Laa, Leiser Berge, March-Thaya-Auen, Mistelbach-Wolkersdorf, Südliches Weinviertel und Weinviertler Dreiländereck produziert. Mit dem KLAR! –(=Klimawandelanpassungsmodellregions) Programm des Klima- und Energiefonds machen sich die Regionen klimafit und bereiten sich aktiv auf die Auswirkungen des Klimawandels vor.



Kontakt für Rückfragen:

Mariella Schreiber, KLAR Management,  
mariella.schreiber@wde.at, +43 664 85 43923

Foto © J.Friedlmayer



## Fahrgeschwindigkeit

AnrainerInnen der Siedlung Bria/Landmann haben uns mitgeteilt, dass manche Verkehrsteilnehmer mit erhöhter Geschwindigkeit durch die Begegnungszone fahren. Wir weisen darauf hin, dass in der Begegnungszone eine Maximalgeschwindigkeit von 20 km/h erlaubt ist und ersuchen Sie, diese Geschwindigkeit nicht zu überschreiten. Eine Begegnungszone ist zwar keine „Spielstraße“, jedoch gilt hier das Gebot, dass der stärkere Verkehrsteilnehmer auf den schwächeren achten muss. Natürlich ersuchen wir auch sonst überall möglichst langsam zu fahren, vor allem an Engstellen und unübersichtlichen Bereichen. Das erhöht die Verkehrssicherheit und schont darüber hinaus die Umwelt. Oder verzichten sie wann immer möglich auf das Auto.



## Baumpflanzung Neue Siedlung Bria/Landmann

Bei der Planung und Gestaltung der neuen Siedlung Bria/Landmann wurde darauf geachtet, möglichst wenig Fläche zu asphaltieren. Aus diesem Grund wurde die Straße als Begegnungszone angelegt, die nicht nur den Vorteil einer Verkehrsberuhigung hat, sondern auch Platz für Grün- und Sickerflächen bietet. Endlich konnten GemeinderätInnen in der Siedlung die ersten Bäume pflanzen, welche von KLAR! gefördert wurden. Es handelt sich um trockenresistente Zürgelbäume und eine Felsenbirne. Die Bäume werden in absehbarer Zeit nicht nur schön anzusehen sein, sondern auch Schatten spenden. Einige der Bäume werden bereits von AnrainerInnen liebevoll gepflegt – herzlichen Dank dafür.



## Auszeichnung—Gesunde Gemeinde Falkenstein

Im Rahmen der „Tut gut“-Regionalgala in Kornuburg wurde die „Gesunde Gemeinde Falkenstein“ für ihr Engagement in der Gesundheitsförderung im Ort mit der „Gesunden-Gemeinde“ Plakette in Silber ausgezeichnet. Die Arbeitskreismitglieder Lisa-Maria Luckner und Marion Wollner durften die Auszeichnung von Landesrat Ludwig Schleritzko und „Tut gut“ Geschäftsführerin Alexandra Pernsteiner-Kappl entgegennehmen. Mit dieser „Silber Zertifizierung“, die in den letzten Jahren vom Arbeitskreis erarbeitet wurde, steigt das jährliche Förderbudget der „Gesunden Gemeinde Falkenstein“ von 900,- auf 1.800,- Euro. In den letzten Jahren wurden schon einige gesundheitsfördernde Kurse und Angebote in Falkenstein durch die „Gesunde Gemeinde“ unterstützt.



Wie z.B. das „Vorsorge Aktiv“ Programm, Yoga, MaPa-Turnen für Kinder, ein Kochkurs und die Waldwoche für Kinder.

Diese findet, aufgrund des großen Zuspruchs, heuer im August zum 3. Mal in Folge statt. Es gibt vormittags noch ein paar freie Plätze für Kinder ab 2 Jahren. Nähere Informationen finden Sie unter [www.falkenstein.gv.at/de/Waldwoche\\_2023](http://www.falkenstein.gv.at/de/Waldwoche_2023)

Wenn Sie Ideen und Wünsche für Vorträge oder Kurse in den Bereichen gesunde Ernährung bzw. körperliche oder mentale Gesundheit haben, melden Sie sich gerne unter [gesundefalkenstein@qmx.at](mailto:gesundefalkenstein@qmx.at) oder bei der Arbeitskreisleitung Lisa-Maria Luckner, +43 (0)680 2151592.

## Der Flug des Falken KULTUR & NATUR ERWANDERN

Seit vielen Jahren werden die wertvollen Trockenrasengebiete der Falkensteiner Kalkklippen erforscht. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Waitzbauer von der Universität Wien und seine Studenten beschäftigen sich seit langem intensiv mit dieser

Flora und Fauna. Im Rahmen der Masterarbeit zweier Studentinnen zum Thema Kulturgeschichte sowie Biologie in Falkenstein entstand die Idee für einen Kultur- und Naturführer.

Die hundertseitige Broschüre behandelt je zur Hälfte Geschichte und Biologie Falkensteins auf informative und kurzweilige Art - interessant und auch unterhaltsam für den Leser.

Beiliegend erhält jeder Haushalt ein Exemplar der Broschüre „Der Flug des Falken, Kultur & Natur Erwandern“.

Zur Präsentation von Broschüre und Autorinnen ist eine eigene Veranstaltung in naher Zukunft geplant. Danach wird der Kultur- und Naturführer auf dem Gemeindeamt, der Burgruine und, wenn gewünscht, bei den Zimmervermietern erhältlich sein.



## Musikalisches Angebot in Falkenstein

Falkenstein ist Teil des Gemeindeverbandes "Musikschule Staatz und Umgebung". Ab September starten mit neuem Schuljahr unter anderem wieder folgende Kurse im Musikraum der Volksschule Falkenstein (1. Stock): Musikalische Früherziehung, Blockflöte, Blasinstrumente, Gitarre, etc.

Information & Anmeldung: Tel: [+43 2524 6000](tel:+4325246000)

E-Mail: [office@musikschule-staatz.at](mailto:office@musikschule-staatz.at)



## TURISTBUS nach Mähren

Der Turistbus besteht aus 2 Linien 588 Mikulov - **Falkenstein** -Poysdorf und 555 Schratzenberg - Valtice - Lednice. Sie fahren durch die wunderschöne Weinlandschaft der zwei benachbarten Weinanbaugebiete Weinviertel und Mikulov in den Pollauer Bergen in Südmähren. Der Bus verkehrt an den Wochenenden von Mai bis Oktober 3x täglich zwischen Poysdorf - **Falkenstein** - Mikulov u. zurück.

### Was gibt es in Südmähren zu entdecken?

- Die Altstadt von Mikulov (Nikolsburg) - mit dem Schloss, dem Hl. Berg und der Turol-Höhle.
- Die einzigartige UNESCO-Weltkulturerbelandschaft Lednice - Valtice.
- Valtice (Feldsberg) - bedeutendes Weinbaugebiet Mährens und das eh. Familien-Schloss der Liechtensteiner. Museum des Eisernen Vorhanges am eh. Zollamt Valtice/Schrattenberg (Bushaltestelle).
- Lednice (Eisgrub) - Romantische Garten und neugotisches Schloss.

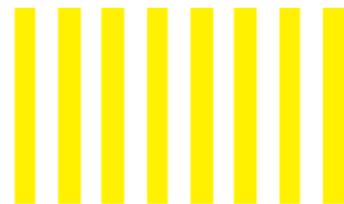
Das Tagesticket "Podyjí" kostet lediglich € 5,20 und gilt für 2 Erwachsene + 3 Kinder bis 15 Jahre. Fahrkarten gibt es beim Buslenker, Sie können bar in € oder auch kontaktlos bezahlen.

TURISTBUSy linek 588 a 555 i další spoje IDS JMK a VOR vás provedou Mikulovskou vinařskou oblastí i Weinviertelem.

TURISTBUSse der Linien 588 und 555 sowie weitere Linien von VOR und IDS JMK bringen Sie durch die Weinregion Mikulov und das Weinviertel



## Sehr geehrte Gemeindegewürgerinnen und Gemeindegewürger!



Im Rahmen der Optimierung unseres Abfallmanagements startet der GAUM Mistelbach im September 2023 mit der Registrierung aller Abfallbehälter. Sämtliche Abfallbehälter (Restmüll, Bio und Papier) werden im gesamten Verbandsgebiet registriert und digital erfasst.

Dadurch entstehen Ihnen zahlreiche Vorteile, wie

- Identifikation von „illegalen“ Behältern und Erreichung einer Gebührengerechtigkeit
- Sehr kurze Reaktionszeit bei Störungen
- Hohe Transparenz und dadurch zeitnahe und zuverlässige Auskunft bei Rückfragen
- Aufschluss über potentielle Optimierungen



Detaillierte Informationen zum Ablauf erhalten Sie in einem persönlichen Schreiben. Gerne beantworten wir Ihnen unter 02573/21162 vorab Ihre Fragen.

Wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihre Unterstützung.



GEMEINDEVERBAND FÜR ANFANGEN UND  
TUNENUNTERNEHMEN DER TRUGG  
MISTELBACH

**SSI SCHÄFER**

## Abgeschlossene Ausbildung

Viktoria Bayer  
Francisco Josephinum Wieselburg  
Matura mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden

Verena Schimpf  
BAfEP 7 Kenyongasse  
Kindergartenpädagogin

Fabian Strasser  
Handelsakademie Laa/Thaya  
Matura mit gutem Erfolg bestanden

Lena Bayer  
Weinbau und Kellerwirtschaft Facharbeiter mit gutem Erfolg bestanden

Richter Leopold  
Weinbau und Kellerwirtschaft Facharbeiter mit gutem Erfolg bestanden

Wir gratulieren sehr herzlich im Namen der Gemeinde!

## Unsere nächsten Veranstaltungen:

### 7. Juli: Heurigenquiz—KLAR! Wirtshausquiz

Das KLAR! Wirtshausquiz lädt ein zum Rätseln und Genießen beim Top Heuriger Stadler. Informationen und Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage.

### 22. und 23. Juli: Feuerwehr-Heuriger

Der Feuerwehr-Heuriger findet dieses Jahr wieder im Festsaal Falkenstein statt. Samstag ab 18 Uhr bietet die FF-Falkenstein Heurigenschmankerln an und am Sonntag ab 10 Uhr Frühschoppen und Mittagstisch.

### 6. und 7. August: Falkensteiner Kirtag

Der Falkensteiner Kirtag beginnt am Sonntag ab 18 Uhr mit Tanzmusik und am Montag ab 9 Uhr mit dem traditionellen Jugendamt und Frühschoppen mit dem Musikverein Falkenstein, im Festsaal Falkenstein.

### 15. bis 17. September: Wein-Kunst-Kultur

Die Winzerfamilien bieten Freitag ab 19 Uhr und Samstag u. Sonntag ab 12 Uhr ihren Wein, Sturm und eigenen Hausspezialitäten an. Künstler und Handwerker stellen ihre Werke aus und Musikgruppen umrahmen das Kellergassenfest mit ihren Klängen.

## Natur im Garten - Rasenroboter gefährden Igel im Garten



Tierärzte und die österreichische Igelhilfe berichten in der letzten Zeit immer häufiger von verletzten oder verendeten Igel als Folge von Unfällen mit Rasenrobotern. Aufgrund des fehlenden Fluchtreflexes der Igel kann es zu folgenschweren Kollisionen und Verletzungen mit Rasenrobotern kommen. Denn Igel ziehen bei drohender Gefahr zuerst den Kopf ein, im nächsten Schritt rollen sie sich zusammen. Wenn Sie einen Rasenroboter besitzen, dann nehmen Sie diesen nur tagsüber in Betrieb, um die nachtaktiven Igel zu schützen.

Als Bewohner reichstrukturierter und kleinräumiger Landschaften sind nahrungsreiche Hecken oder Blumenwiesen, Gebüsche mit dichtem Unterwuchs, aber auch offene Flächen in naturnahen Gärten, an Bächen und Waldrändern für Igel lebensnotwendig. Hier finden sie, was sie zum Leben brauchen: Schlafplätze und Nahrung. Alternativ können die Gärtnerinnen und Gärtner ein „wildes Eck“ im Garten schaffen. Als Insektenfresser stehen neben Käfern, Raupen und anderen Insekten auch Würmer, Spinnen und Schnecken auf ihrem Speiseplan. Je nach Angebot fressen Igel aber auch Aas, Eier oder Fallobst, allerdings nicht als Hauptnahrung. Igel sind standorttreu, das bedeutet, wenn möglich bleiben sie im Laufe ihres Lebens im selben Gebiet. Reisig-, Laub- oder lockere Steinhäufen, Plätze unter Gartenhütten und Baumwurzeln oder ein hohler Stammabschnitt in einem ungestörten Garteneck bieten im Sommer ein sicheres Tagesversteck.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter [www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)



**Impressum:** Eigentümer u. Herausgeber Marktgemeinde Falkenstein, 2162 Falkenstein 60, Tel. 02554/85 340

E-Mail: [gemeinde@falkenstein.gv.at](mailto:gemeinde@falkenstein.gv.at), [www.falkenstein.gv.at](http://www.falkenstein.gv.at)

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Die Gemeindenachrichten erscheinen fallweise und dienen der Information der Gemeindebürger über Kommunalangelegenheiten und Gemeindegesehnisse.

Die Gemeinde wünscht allen Schulkindern schöne Ferien!

Wappen der Marktgemeinde Falkenstein zum Ausmalen

